



Projekt GAP: Höhere Förderung der Projektkosten und Aufnahme von PeBeM bringen doppelte Neuerungen im neuen Jahr!

Das Projekt der Pflegebevollmächtigten „Gute Arbeitsbedingungen in der Pflege zur Vereinbarkeit von Pflege, Familie und Beruf (GAP)“ unterstützt Pflegeeinrichtungen und -dienste seit 2021 auf ihrem Weg, die Arbeitsbedingungen zu verbessern. Nun gibt es zwei spannende Neuerungen: eine höhere Förderung der Coaching-Kosten und die Aktualisierung der Leitfäden hinsichtlich des neuen Personalbemessungsinstruments (PeBeM).

Zum Hintergrund: GAP bietet interessierten Einrichtungen ein bedarfsorientiertes Coaching hinsichtlich einer besseren Vereinbarkeit von Pflege, Familie und Beruf ihrer Mitarbeitenden. Gemeinsam mit einem Coach werden zunächst Herausforderungen und Stärken der Einrichtung analysiert. Dabei stehen neben den Führungskräften insbesondere die Mitarbeitenden im Fokus, die zur Bewertung ihrer Arbeitsbedingungen eingeladen werden. Die Zufriedenheitswerte werden dann mit einem bundesweiten Benchmarking verglichen, um Handlungsnotwendigkeiten zu identifizieren. Anschließend werden einrichtungsindividuell die Themen zur Verbesserung ausgewählt, die auch für die Einrichtung am relevantesten sind. Dabei sind die Coaching-Ansätze vielfältig und umfassen Themen von A, wie Arbeitszeitorganisation, bis Z, wie Zeitmanagement (in Elternzeitmanagement).

Neues Personalbemessungsinstrument (PeBeM): Ab sofort erhalten vollstationäre Einrichtungen bei verschiedenen Maßnahmen auch Tipps und Hinweise, zur Umsetzung von PeBeM. Alle relevanten Leitfäden, wie die Arbeitszeitorganisation, Personalentwicklung oder Fort- und Weiterbildung wurden dahingehend aktualisiert. So können sich Einrichtungen beispielsweise im Coaching zum Thema „Qualifikationsmix“ mit den Qualifikationen ihrer Mitarbeitenden befassen, analysieren wie Karrierepläne der Einzelnen in die weitere Planung der Einrichtung integriert werden können und welche grundsätzlichen Maßnahmen im Hinblick auf die Personalgewinnung und -entwicklung hin zu bestimmten Qualifikationsniveaus (QN) zu beachten sind.

Gesteigerte Förderung: Der Projektumfang und die Projektkosten hängen von der Zahl der ausgewählten Coaching-Themen ab. Bisher wurden die Projektkosten nach § 8 Abs. 7 SGB XI pauschal mit bis zu 35% ko-finanziert. Diese Förderung wurde nun gesetzlich auf bis zu 50 % der Projektkosten angehoben – maximal bis zu 7.500 € pro Einrichtung pro Jahr! Kleine Einrichtungen mit bis zu 25 Mitarbeitenden in der Pflege werden sogar mit bis zu 70 % gefördert – maximal mit bis zu 10.000 € pro Jahr. Damit können teilnehmende Einrichtungen die Vorteile von GAP noch günstiger erleben.

Erfolge teilnehmender Einrichtungen: Deutschlandweit nehmen fast 450 Einrichtungen an dem Projekt GAP teil, davon haben mehr als ein Viertel das Projekt GAP bereits beendet. Die Einrichtungen mit einer abgeschlossenen Projektteilnahme können vielfältige Erfolge vorweisen, wie eine gesteigerte Zufriedenheit der Mitarbeitenden, verbesserte Einarbeitungskonzepte, ein besseres Ausfallmanagement oder eine höhere Anzahl an Bewerbenden.

Weitere Informationen: Sind auch Sie bereit die Arbeitsbedingungen in Ihrer Einrichtung aktiv zu gestalten? **Starten Sie jetzt Ihr Coaching und werden Sie ein Teil des Projekts GAP! Interessierte Einrichtungen der Langzeitpflege können sich für eine Projektteilnahme anmelden** oder informieren unter: www.gap-pflege.de. Für Rückfragen steht Ihnen die Geschäftsstelle GAP gerne auch per E-Mail unter info@gap-pflege.de oder telefonisch unter +49 40 254078 zur Verfügung. Wir freuen uns auf Sie!